

Margit Auer
Verflixt verhext
Party im Mondschein



Margit Auer

Verflixht verhext

Party im Mondschein

Mit Illustrationen von Iris Blanck



cbj



Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Verlagsgruppe Random House



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967
Das für dieses Buch verwendete FSC®-zertifizierte Papier
Super Snowbright liefert Hellefoss AS, Hokksund, Norwegen.

1. Auflage 2015

© 2015 cbj Kinder- und Jugendbuchverlag
in der Verlagsgruppe Random House GmbH, München
Alle Rechte vorbehalten

Umschlagbild und Innenillustrationen: Iris Blanck
Umschlaggestaltung:
schwecke.mueller Werbeagentur GmbH, München
cl · Herstellung: CF

Satz: Uhl + Massopust, Aalen
Druck: GGP Media GmbH, Pöbneck
ISBN 978-3-570-15988-0
Printed in Germany

www.cbj-verlag.de



Inhaltsverzeichnis

1. Das geheime Postfach im Hexenhut	7
2. Erdbeereis bei Giovanni	21
3. Im Zelt der »Rosa Flamingos«	33
4. Pina macht etwas Verbotenes	46
5. Morgensport und Lagerfeuer	57
6. Der »Wellenreiter« sticht in See	71
7. Pina trifft eine wichtige Entscheidung	86
8. Schiffbruch in tiefer Nacht	95
9. Das Geheimnis wird gelüftet	114
10. Party im Mondschein	128



1. Das geheime Postfach im Hexenhut

»Pina Moonwalk, hast du deine Hausaufgaben erledigt?« Tante Emma stand im Flur des schmalen Hauses, Ruffini-Platz 13, und versuchte, mit ihrer Stimme bis zum Dachstübchen im vierten Stock durchzudringen. »Die Geschichte der Zauberei, siebtes Kapitel, ich hoffe, das sitzt! Ich frage dich noch ab, bevor du ins Zeltlager fährst«, rief sie. »Wie sieht es mit Kräuterkunde aus? Farbzauberei? Und bitte, verschwende nicht wieder zu viele Beschleunigungspillen!« Tante Emma wartete keine Antwort ab, denn im selben Moment bimmelte die Ladenglocke ihres Kräuterladens. »Ach Antonia, du bist es. Na, hat der Lindenblütentee geholfen?« Und schon war Tante Emma im Kräuterladen verschwunden, um sich um ihre Kundschaft zu kümmern und den neuesten Tratsch vom Ruffini-Platz auszutauschen.



Pina, die in ihrem Zimmer auf dem Bett auf und ab hopste, musste grinsen. Hausaufgaben – pah!

Pina Moonwalk war ein Hexenmädchen. Ein Hexenmädchen, das im Hexendorf Greenhill aufgewachsen war und jetzt in der Menschenwelt lebte.

Zusammen mit ihren beiden Tanten, Emma und Geraldine Moonwalk, die ebenfalls Hexen waren, wohnte sie in einem schmalen, vierstöckigen Haus am Ruffini-Platz. Die beiden Tanten führten einen Kräuterladen und verblüfften ihre Kunden immer wieder mit ihren ungewöhnlichen Rezepten und Ratschlägen. Einmal hatte Emma Moonwalk einem kleinen Jungen Holunderbonbons mit einer speziellen Brausefüllung mitgegeben – am nächsten Tag hatte er beim Fußballturnier vier Tore hintereinander geschossen.

Nur wenige Menschen kannten das Geheimnis der Familie Moonwalk. Die meisten hielten die drei Bewohnerinnen vom Haus Nummer 13 für etwas sonderbare, aber äußerst nette und hilfsbereite Nachbarinnen.

Und jetzt kam auch noch ein Huhn in Pinas



Dachstübchen geflogen! Es flatterte zu Pina auf die Matratze und begann, neben dem Hexenmädchen auf und ab zu hüpfen.

»Verflixt verhext, was für ein Spaß«, gluckste Pina und machte einen Purzelbaum.

Wenn die beiden Tanten nicht in ihrem Kräutlerladen beschäftigt waren, unterrichteten sie abwechselnd ihre Nichte. Schließlich sollte Pina eine gute Hexe werden, die ihre Zauberkraft geschickt und klug einsetzte! Zum Unterricht gehörten jede Menge Hausaufgaben.

Aber auf Hausaufgaben hatte Pina genauso wenig Lust wie alle anderen Kinder irgendwo auf der Welt. Kräuterkunde? Geschichte der Zauberei? Ach was, so genau ging es doch nicht! Pina fand es viel besser, Unfug zu hexen.

Manchmal zauberte sie Bananen oder Luftballons an Bäume oder ließ mitten im Sommer ein paar Schneeflocken vom Himmel rieseln. Wenn sie sich nicht gleich auf ihren Hexenbesen setzte, um ein wenig herumzufliegen. Sie musste nur »Oki-doki, flitze-toki« rufen, schon war sie in der Luft und konnte sich den Ruffini-Platz von oben ansehen.





Am Ruffini-Platz gab es hübsche Geschäfte und bunte Häuser mit verschnörkelten Balkonen. In der Mitte plätscherte ein Springbrunnen. Auf dem Pflaster standen die Tische und Stühle von Giovanni Eisdielen. Giovanni servierte das beste Erdbeereis der Welt!

Im Haus gegenüber, Nummer 28, wohnte Mellie Ehrenthal, Pinas beste Freundin. Mellie gehörte zu den wenigen Menschen, die Pinas Geheimnis kannten.

Wenn Pina einen Steckbrief über sich verfassen müsste, würde er so aussehen:



Name: *Pina Moonwalk*

Wohnort: *Ruffini-Platz 13*

Besondere Kennzeichen: *Rote Locken und
Sternchentattoo auf der linken Stirnseite*

Beste Freundin: *Mellie Ehrenthal, ein Menschenmädchen*

Hobbys: *Fliegen auf dem Hexenbesen, verrückte Sachen
zaubern*

Haustier: *Huhn Huberta*

Das mag ich: *Abends lange aufbleiben, Popcorn,
Abenteuer*

Das mag ich nicht: *Zauberunterricht bei Tante Emma,
Verbote, Hausaufgaben*

Tante Emma vergaß leider nie, die Hausaufgaben zu kontrollieren und Pina abzufragen. Aber nächste Woche, da gab es keine Hausaufgaben – ha!

Pina trällerte vor sich hin, während sie zusammen mit Huberta höher und höher hopste. Morgen würde sie in ein Zeltlager fahren! Zusammen mit Mellie. Und mit Robin, der ebenfalls am Ruffini-Platz wohnte und ihr Geheimnis kannte. Und mit Noel aus Greenhill, einem Zauberjungen, an den sie mehr dachte, als sie je zugeben würde...





Margit Auer

Verflixt verhext - Party im Mondschein
Band 3

ORIGINALAUSGABE

Gebundenes Buch, Pappband, 144 Seiten, 13,5 x 19,0 cm
1 farbige Abbildung, 15 s/w Abbildungen
ISBN: 978-3-570-15988-0

cbj

Erscheinungstermin: April 2015

Verflixt gut! Band 3 der neuen Mädchenbuchreihe

Auf ins Zeltlager! Pina, Mellie und Robin freuen sich schon riesig auf ihren Urlaub. Aber warum nur müssen sich Pina und Mellie ihr Zelt ausgerechnet mit der eingebildeten Olivia und ihren Freundinnen teilen? Gut, dass Pina verbotenerweise doch ihren Hexenhut und den Zauberstab eingepackt hat! Das macht das Lagerleben sehr viel lustiger und hilft auch beim Spionieren, denn die fiesen Mädchen haben ein Geheimnis ...